



## **Gemeinde Pfaffenhofen**

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Dorfplatz 154 - Tel. 05262/62263-0 Fax DW 4  
E-Mail: [gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at) - Internet: [www.pfaffenhofen.tirol.gv.at](http://www.pfaffenhofen.tirol.gv.at)

### **Protokoll der 5. Gemeinderatssitzung vom 22.09.2010**

#### **Anwesende:**

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, Vbgm. Mag. Georg Köll, GV Hubert Gabl, GV Christian Hosp, GR Markus Maaß, GRin Claudia Karbacher, GR Markus Spiegel, GR Marcel Slibar, GR Josef Geiger, GR Dr. Josef Schermann, EGR Annelies Frischmann, EGR Josef Lener;

#### **Entschuldigt:**

GV Bernhard Hosp, GR Gerhard Mair, GR Thomas Prosch;

#### **Schriftführer:**

AL Mag. Thlemo Schöpf

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 22:20 Uhr

#### **TAGESORDNUNG**

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 05) Bericht der Ausschüsse
- 06) Vergabe einer Mietkauf-Wohnung – Alpenl. Heimstätte – Projekt Neurautweg
- 07) Nachtragsbeschluss: Empfang und Unterstützung Olympiasieger Knabl Luis
- 08) Zahnprophylaxeprogramm an der Volksschule und im Kindergarten
- 09) AMA-Geld Ersatzleistung Zangerl Eduard
- 10) Beschlussfassung Geschäftsverteilung – Übertragung von Aufgaben des Gemeinderates an den Gemeindevorstand
- 11) Erlassung der aufgelegten Bebauungspläne und der aufgelegten Änderung des ÖROK und des Flächenwidmungsplanes für das Ensemble Hörtenberg
- 12) Durchführung der Sperrmüllsammlung – Kostenumlegung
- 13) Antrag Liste 4 you: 4.8.2010 Ausbildung eines Lehrlings
- 14) Antrag SPÖ: 4.8.2010 Fahrverbot Sportplatzweg
- 15) Antrag SPÖ: 4.8.2010 Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsgebiet
- 16) Personalangelegenheiten - Gemeindeauszeichnung und Verleihung einer Ehrengabe
- 17) Anträge, Anfragen, Allfälliges

#### **Nicht öffentlicher Teil**

Personalangelegenheiten

## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Bgm. Dipl.-Päd. Schmid begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, Zuhörer und Vertreter der Presse; er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende hält fest, dass sich GV Hosp B. und die GRe Prosch und Mair für die heutige Sitzung entschuldigt haben und gelobt EGRin Frischmann gemäß § 28 TGO 2001 an.

Auf die Frage des Vorsitzenden nach etwaigen Einwendungen gegen die heutige Tagesordnung gehen keine Wortmeldungen ein.

## **2. Protokollbehandlung**

Der mit der Einladung zugegangene bzw. über das Intranet abrufbare Öffentliche Teil des Protokolls der 4. Gemeinderatssitzung vom 04.08.2010 wird zur Unterfertigung durchgereicht; der hierzu ausgefertigte Nicht öffentliche Teil kann während der Amtsstunden im Gemeindeamt eingesehen und unterfertigt werden.

GV Hosp C. wendet gegen das Protokoll zum Öffentlichen Teil der 4. Gemeinderatssitzung ein, dass die unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ angesprochenen Asphaltierungsarbeiten den Bereich Parth (und nicht wie fälschlich protokolliert den Bereich Dr. Parth) betreffen; weiters sollte bezüglich der Straßenlaterne im Bereich Knabl zur Verdeutlichung der Nachsatz „Stielacker angefügt werden.

GR Slibar ersucht erneut um frühere Zustellung der Gemeinderatsprotokolle, da dann die Zusammenhänge noch frischer im Gedächtnis seien.

Mangels weiterer Vorbringen fährt der Vorsitzende mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fort.

## **3. Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet, dass sich Luis Knabl sehr über den Empfang gefreut hat und dem Gemeinderat dafür herzlichen Dank ausspricht.

Zum noch nicht liquidierten Vermögen des Ski- und Freizeitclubs Pfaffenhofen in der Höhe von ca. € 5.100.- berichtet der Bürgermeister, dass der sich der ehemalige Vorstand (Obmann Altbgm. Ladurner, Obmann-Stellvertreter Lengauer, Kassier GV Gabl) wie von der Vereinsbehörde bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck empfohlen zusammengesetzt und eine Drittelteilung dieser Summen unter dem Tennisclub, dem ESV und dem Alpenverein beschlossen hat; bis zur Auszahlung dieses Betrages wird die Gemeinde als Treuhänder fungieren.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Firma Stöckl noch heuer zu bauen beginnen wird und die baurechtlichen Verfahren betreffend die Gestaltung der Außenanlagen und den Brandschutz der Firma Föger mittlerweile abgewickelt wurden.

Bezüglich der schon bekannten Finanzierungsschwierigkeiten im Sozial- und Gesundheitssprengels berichtet der Bürgermeister, dass über die fehlenden ca. € 30.000.- sowie deren Umlegung auf die Verbandsgemeinden nochmals Gespräche geführt werden müssen.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Einzelintegration im Kindergarten der Gemeinde für das Jahr 2010/2011 vom Amt der Tiroler Landesregierung genehmigt wurde.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Anmeldung der Bedarfszuweisungen termingerecht durchgeführt wurde; zum Thema der Gemeindefinanzen kündigt er eine Sondersitzung des Gemeinderates an.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Postpartnerstelle mit Beginn einer zweiwöchigen Einschulungsphase am 06.09.2010 den Dienstbetrieb in der Gemeindestube aufgenommen hat.

#### **4. Bericht aus dem Gemeindevorstand**

Zu den im Gemeindevorstand getroffenen Personalentscheidungen berichtet der Vorsitzende, dass die Finanzverwalterin Barbara Raich seit Anfang September 2010 ihren Dienst in der Gemeinde versieht; die Aufgaben der Allgemeinen Verwaltung werden ab 01.11.2010 halbtags von Elisabeth Vogelsberger übernommen, welche sich unter den 53 Bewerberinnen als die am besten geeignete Kandidatin herausgestellt hat.

#### **5. Bericht der Ausschüsse**

##### **A. Überprüfungsausschuss**

Obmann GV Gabl berichtet, dass anlässlich der am 18.08.2010 stattgefundenen Kassaprüfung die Kassabücher für in Ordnung befunden wurden.

In der Sitzung am 09.09.2010 wurde nochmals der Prüfbericht der BH behandelt sowie das Verfahren rund um die Abwicklung des Vermögens des Ski- und Freizeitklubs Pfaffenhofen überprüft. Das Protokoll zu dieser Sitzung ergeht an den Bürgermeister und die Verwaltung.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Silwar antwortet der Bürgermeister, dass die binnen drei Monaten an die Bezirkshauptmannschaft zu übermittelnde Stellungnahme laufend erstellt und nach ihrer Fertigstellung dem Gemeinderat zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt wird.

##### **B. Ausschuss für Bauwesen und Infrastruktur**

Obmann GV Hosp C. erläutert unter Verweis auf das vorliegende Protokoll vom 9.6.2010 sowie den Aktenvermerk zum Gemeinderatsprotokoll vom 4.8.2010 nochmals in aller Kürze die vorrangig in der Gemeinde durchzuführenden Sanierungsarbeiten.

Besonders hervorgehoben werden die Sanierung der Kehrgasse und der Setzungen vor dem Friedhof unter vorheriger Abklärung der Gewährleistungsansprüche sowie die Sanierung der Gragge, welche 2011 nach vorheriger Budgetierung erfolgen sollte.

Obmann GV C. Hosp verweist auf eine vor kurzem im Beisein des Vorsitzenden und Walter Schnall stattgefundenen Begehung der Pflegergasse; die Umsetzung einer allfälligen Sanierung dieses Bereichs wird im Bauausschuss weiter vorbereitet, sobald die Unterlagen von Walter Schnall vorliegen.

Bezüglich der am Belag der L11 Völser Landesstraße aufgetretenen Schäden erklärt der Obmann, dass diese Mängel vom Vorsitzenden bereits an das zuständige Baubezirksamt weitergeleitet worden sind.

Auf diesbezüglichen Hinweis von Obmann GV C. Hosp erklärt der Vorsitzende, dass der Auftrag zur Reparatur der Straßenlaterne im Bereich Westholz bereits an die Firma ETS erteilt wurde.

Zu den von den GRen Slibar, Geiger und Maaß geäußerten Befürchtungen, dass es im Oberfeld (Bereich Silbar) auf Grund der abfließenden Oberflächenwässer nicht nur zu Setzungen sondern auch zu Hangrutschungen kommen könnte äußern sich der Vorsitzende und Obmann GV Hosp C. dahingehend, dass dieses vom Bauhof bereits provisorisch sanierte Problem grundlegend projektiert werden muss. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Problem des nicht versickernden Oberflächenwassers im Bereich Hermann Mair ebenfalls gelöst gehört.

Obmann GV Hosp C. kündigt für den 06.10.2010 die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau- und Infrastruktur an.

#### C. Ausschuss für Soziales und Generationen

Der Vorsitzende berichtet in Vertretung von Obmann GR Prosch, dass das Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses über die Gemeindeverwaltung zur Unterfertigung bereitgestellt wird.

#### D. Kulturausschuss

Obmann Bgm. Schmid berichtet, dass die Kinderaktivtage gut von der Bevölkerung angenommen wurden und das Herbstfest auf den Ersatztermin verlegt werden musste.

### **6. Vergabe einer Mietkauf-Wohnung – Alpenl. Heimstätte**

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die vorliegende Vorprüfung der Alpenländischen Heimstätte und ersucht um formelle Zuweisung der Wohnung Top 3 an den Pfaffenhofer Mario Soraperra.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat teilt Mario Soraperra einstimmig die gewünschte Wohnung Top 3 zu.

Auf die Frage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass bislang insgesamt vier Wohnungen fix vergeben wurden.

### **7. Nachtragsbeschluss: Empfang und Unterstützung Olympiasieger Knabl Luis**

Der Vorsitzende bedankt sich vorneweg bei allen Beteiligten, welche die Durchführung des Empfanges während seiner urlaubsbedingten Abwesenheit zur vollsten Zufriedenheit vorbereitet haben; unter Verweis auf die den Gemeinderäten zu diesem Tagesordnungspunkt zugegangene Kostenaufstellung hält der Vorsitzende fest, dass sich der verbleibende Aufwand abzüglich der über Sponsoring lukrierten Gelder auf € 1.735,92.- beläuft.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um nachträgliche Genehmigung dieser tatsächlichen Kosten.

**NACHTRAGSBESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja Stimmen bei einer Enthaltung (GR Slibar) die nachträgliche Genehmigung des verbleibenden Aufwandes in der Höhe von € 1.735,92.- für den Empfang des Olympiasiegers Luis Knabl.

### **8. Zahnprophylaxeprogramm an der Volksschule und im Kindergarten**

Der Vorsitzende verweist auf die in Kopie zugegangene Vereinbarung und ersucht den Gemeinderat um die formal erforderliche Zustimmung zur Durchführung dieses fundierten Zahngesundheitserziehungsprogramms in der Volksschule und im Kindergarten; die Kosten hierfür betragen ca. 1.100.-.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat stimmt der Durchführung des Kariesprophylaxeprogramms an der Volksschule und am Kindergarten unter Leistung des Kostenbeitrages von ca. € 1.100,- einstimmig zu.

### **9. AMA-Geld Ersatzleistung Zangerl Eduard**

Der Vorsitzende bringt dem mit der Vorgeschichte vertrauten Gemeinderat zunächst in Erinnerung, dass die Landwirtschaftskammer den Schaden von Eduard Zangerl aus der versäumten AMA-Meldung mit ca. € 900,00.- beziffert hat.

Unter Verweis auf das in Kopie zugegangene E-Mail der Versicherung (Kulanzzahlung von € 200.- unter dem Vorbehalt, dass die Gemeinde den Selbstbehalt in gleicher Höhe trägt) und mit Blick auf den auch der Gemeinde Pfaffenhofen erwachsenen Schaden in Höhe von ca. € 450.- empfiehlt der Vorsitzende entsprechend der einhelligen Meinung im Gemeindevorstand, dass Eduard Zangerl das faire Angebot über die Zahlung von € 400,00.- unterbreitet wird.

Auf das diesbezügliche Vorbringen von GR Slibar wiederholt der Vorsitzende, dass es sich bei diesem Angebot um eine Kulanzzahlung handelt und hierin das äußerste Entgegenkommen der Gemeinde an Eduard Zangerl zu sehen ist.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja Stimmen bei 3 Enthaltungen (GR Slibar und Maaß, EGR Lener), das Eduard Zangerl das Angebot zur Zahlung von € 400,00.- (je € 200,00.- von Gemeinde und Versicherung) aus Kulanzgründen unterbreitet wird.

## **10. Beschlussfassung Geschäftsverteilung – Übertragung von Aufgaben des Gemeinderates an den Gemeindevorstand**

Der Vorsitzende erläutert unter Verweis auf den dem Gemeinderat zugegangenen Entwurf, dass die in Punkt 2.1.1) litt. a) – f) der Geschäftsverteilung gemäß § 30 TGO 2001 aufgelisteten Angelegenheiten aus Gründen der Arbeitsvereinfachung und der rascheren Entscheidungsfindung vom Gemeinderat an den Gemeindevorstand übertragen werden. Durch diese Delegation der Beschlussfassung über Angelegenheiten von einem Wert bis zu € 5.000.- bzw. in Sachen des „Tagesgeschäftes“ wird eine Entlastung des Gemeinderates – jedoch ohne dessen Entmachtung zu betreiben – erreicht, da der Vorsitzende gemäß Punkt 2.1.2) zur Information des Gemeinderates im Rahmen seines Berichtes an den Gemeinderat verpflichtet ist und zudem jeder Gemeinderat in die ansonsten vertraulichen Gemeindevorstandsprotokolle einsehen kann. Die Kompetenzverteilung zwischen den einzelnen Ausschüssen und dem Gemeinderat bleiben durch die geschäftsverteilung unberührt.

EGR Lener – der die Beweggründe für die Erlassung der Geschäftsverteilung durchaus nachvollziehen kann – richtet an die Mitglieder des Gemeindevorstandes das eindringliche Ersuchen um sorgsamen Umgang mit den übertragenen Aufgaben; insbesondere legt er nahe von der Entscheidungsbefugnis über Angelegenheiten bis zu einem Wert bis zu € 5.000.- nicht beliebig Gebrauch zu machen und vor allem bei budgetär nicht abgedeckten Vorhaben dennoch zuvor den Gemeinderat zu befragen. Ebenso wie GR Slibar ist auch EGR Lener der Auffassung, dass durch eine Entscheidungsfindung unter Ausschluss der Öffentlichkeit – die auch nicht durch den obligatorischen Bericht des Bürgermeisters bei der nachfolgenden Gemeinderatssitzung wettgemacht werden könne – die Kontrollrechte eine kleinen Gemeinderatsfraktion weiter geschmälert würden.

GV Hosp C., der die von den Mandataren der Liste4you vorgebrachten Bedenken zu einem gewissen Maß nachvollziehen kann, bekräftigt, dass der Gemeindevorstand sich gewiss nicht den „Luxus“ von immer wiederkehrenden Entschlüssen unter der Schwelle von € 5.000.- leisten und generell nur in Ausnahmefällen von seinen übertragenen Kompetenzen Gebrauch machen werde.

Auf die Frage von GR Geiger antwortet der Vorsitzende, dass die vorliegende Geschäftsverteilung jederzeit wieder durch Beschluss des Gemeinderates aufgehoben werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um Annahme des vorliegenden Entwurfs einer Geschäftsverteilung für die Gemeinde Pfaffenhofen.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat nimmt vorliegende Geschäftsverteilung der Gemeinde Pfaffenhofen mit 10 Ja Stimmen und 2 Nein Stimmen (GR Slibar, EGR Lener) an.

## **11. Erlassung der aufgelegten Bebauungspläne und der aufgelegten Änderung des ÖROK und des Flächenwidmungsplanes für das Ensemble Hörtenberg**

Der Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass die Auflage sämtlicher oben angeführten Planungsinstrumente in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde. Da während der

gesamten Auflagefrist kein Einspruch einging (eine Einsichtnahme durch Altbgm. Ladurner) und mittlerweile auch die positive erweiterte Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung vorliegt, steht der Erlassung durch den Gemeinderat nichts mehr im Wege.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Maaß erklärt der Vorsitzende, dass die ergänzende Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes (BDA) zwar bislang noch nicht eingetroffen ist, er aber auf Grund der Vorgespräche nicht von einer negativen Beurteilung durch das BDA ausgeht.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja Stimmen und 3 Nein Stimmen (GV Gabl, GRe Slibar und Maaß) die Erlassung der aufgelegten Änderungen des ÖROK und des Flächenwidmungsplanes sowie der aufgelegten Bebauungspläne für das Ensemble Hörtenberg.

## **12. Durchführung der Sperrmüllsammlung – Kostenumlegung**

Der Vorsitzende verweist auf die zu diesem Punkt zugegangenen Anmerkungen und erläutert, dass sich der Gemeindevorstand auf Basis der Vorarbeiten des Umweltausschusses sowie im Wissen, dass die gerechteste Lösung iSd. Abrechnung nach dem Gewicht des angelieferten Sperrmülls für die Sperrmüllaktion im Oktober 2010 aus logistischen Gründen noch nicht möglich ist, für eine Schätzvariante nach dem „Modell Rietz“ ausgesprochen hat. Diese Variante sieht folgende von den Bauhofmitarbeitern zu kontrollierenden Mengen bzw. Tarife vor:

Kleinmengen/Mindestgebühr	€ 10,00.-
PKW-Anhänger	€ 15,00.-
Traktoranhänger klein	€ 20,00.-
Traktoranhänger groß	€ 40,00.-

Die zu entsorgende Menge ist vom Anlieferer bzw. Verursacher unmittelbar vor dem Abladen per Unterschrift zu bestätigen; diese Mengenangabe samt Unterschrift gilt als Lieferschein, auf dessen Grundlage über die Gemeindeverwaltung die Verrechnung erfolgt. Die Tarife werden an der Amtstafel kundgemacht; die Haushaltsvorstände werden über diese bereits im Frühjahr 2010 angekündigte Kostenumlegung per Anschreiben informiert.

Im Zuge der nun einsetzenden Diskussion äußern einige Gemeinderat Bedenken bezüglich der Gerechtigkeit bzw. Verhältnismäßigkeit dieses Abrechnungssystems (GRe Maaß, Slibar und EGR Lener) und schlagen statt eines „Schnellschusses“ (so EGR Lener) für die heurige Oktobersammelaktion, mit der die Leute nur unnötig verärgert würden, die Ausarbeitung eines nachhaltigen Konzeptes zur Sperrmüllsammlung vor; die SPÖ Pfaffenhofen überreicht dem Vorsitzenden hierzu einen schriftlichen Vorschlag, der an den Obmann des Umweltausschusses Vbgm. Mag. Köll weitergereicht wird.

Auf Grund dieser vorgebrachten Bedenken empfiehlt der Vorsitzende, der sich ebenso wie zB. auch Vbgm. Mag. Köll und GV Hosp C. über die Unzulänglichkeiten der vorgeschlagenen Lösung im Klaren ist, eine kurze Pause, in welcher sich die Fraktionen zur Beratung über dieses Thema zurückziehen sollen.

Pause von 20:40 Uhr bis 21:15 Uhr

Der Vorsitzende nimmt den Tagesordnungspunkt 12. Durchführung der Sperrmüllsammlung – Kostenumlegung wieder auf und ersucht die Fraktionen um ihre abschließenden Stellungnahmen.

Für die Offene Dorfliste Pfaffenhofen erklärt der Vorsitzende, dass die heurige Oktobersperrmüllaktion wie vom Gemeindevorstand empfohlen durchgeführt werden soll. Im Anschluss daran soll eine Evaluierung stattfinden und für die Zukunft eine gerechtere Lösung (Ziel: jahresdurchgängig geöffneter Recyclinghof) ausgearbeitet werden.

GV Gabl erklärt für die SPÖ, dass von der im Gemeindevorstand vereinbarten Empfehlung abgegangen wird und die für Oktober 2010 geplante Einführung der Kostenumlegung auf

Grund einer Schätzung nicht exekutiert werden soll. Stattdessen spricht sich die SPÖ für neuerliche Erhebungen in den zuständigen Gremien und die Ausarbeitung einer verursachernäheren Lösung aus.

GV Hosp C. erklärt für die unabhängige Liste, dass an der vom Gemeindevorstand ausgesprochenen Empfehlung festgehalten wird, da eine Kostenumlegung der Bevölkerung schon im Frühjahr 2010 angekündigt worden ist; allerdings besteht GV Hosp C. auf „massivster Behandlung“ dieses Themas in den Gremien und der Ausarbeitung eines nachhaltigen Konzeptes bis längstens Mitte 2011.

GR Slibar hält fest, dass sich die Liste4you gegen die vom Gemeindevorstand ausgearbeitete Lösung für die Umlegung der Kosten ausspricht, da sie die Anlieferer von Kleinmengen unverhältnismäßig belastet; GR Slibar kündigt an, dass er der Bevölkerung gegen die Bezahlung eines kleinen Entgelts die Abholung des Sperrmülls mit seinem Traktoranhänger anbieten wird.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um Abstimmung über die eingangs dargestellte Empfehlung des Gemeindevorstandes zur Kostenumlegung der Sperrmüllsammlung für den Oktober 2010.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja Stimmen und 4 Gegenstimmen (GV Gabl, GRe Maaß und Slibar, EGR Lener), dass die Sperrmüllaktion für den Oktober 2010 auf Grundlage der oben dargestellten Empfehlung des Gemeindevorstandes („Schätzvariante“) durchgeführt wird.

### **13. Antrag Liste 4 you: 4.8.2010 Ausbildung eines Lehrlings**

Der Vorsitzende erläutert, dass der Antrag der Liste4you sowohl im Gemeindevorstand als auch in seiner Fraktion grundsätzlich insofern auf Zustimmung stößt, als wieder ein Lehrling aufgenommen werden soll. Zum Zeitpunkt des Beginns eines solchen Ausbildungsverhältnisses stellt der Vorsitzende jedoch klar, dass dieser frühestens für Sommer 2011 ins Auge gefasst werden kann, da die Verwaltung derzeit nicht über die räumlichen und personellen Ressourcen verfügt, um einem Auszubildenden ein optimales Umfeld bieten zu können.

GV Gabl - der mit der Dienst- auch die Ausbilderprüfung absolviert hat - erklärt, dass auch er den Antrag der Liste4you unterstütze; ebenso wie der Vorsitzende sei er aber der Meinung, dass sich die Gemeindeverwaltung nach den Personalrochaden der letzten Zeit zunächst einarbeiten müsse.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass

1. der vorliegende Antrag der Liste4you auf ehestmögliche Aufnahme eines Lehrlings auf Grund des derzeit fehlenden Umfelds (Platzmangel, kein Ausbilder) formell abgewiesen wird,
2. die fraktionsübergreifend unterstützte Aufnahme eines Lehrlings zu einem Zeitpunkt, in welchem die Voraussetzungen für den Beginn eines Ausbildungsverhältnisses vorliegen (frühestens 2011) erneut im Gemeinderat behandelt wird.

### **14. Antrag SPÖ: 4.8.2010 Fahrverbot Sportplatzweg**

Der Vorsitzende empfiehlt mit Blick auf den in Kopie vorliegenden Antrag der SPÖ dessen Verweisung an den Ausschuss für Bau und Infrastruktur zur weiteren Vorbereitung.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat kommt dieser Empfehlung des Vorsitzenden einstimmig nach.

### **15. Antrag SPÖ: 4.8.2010 Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsgebiet**

Der Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass ein gleichlautender Antrag schon im letzten Jahr vom Gemeinderat nach heftiger Diskussion mehrheitlich abgelehnt worden ist; er spricht sich

- unter Beachtung der hierzu bereits vorliegenden Stellungnahmen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit - für eine neuerliche Prüfung durch den Ausschuss für Bau und Infrastruktur aus.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neuerliche Befassung des Ausschusses für Bau und Infrastruktur mit der Frage der Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsgebiet auf Basis der Gutachten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit.

## **16. Personalangelegenheiten - Gemeindeauszeichnung Dank und Anerkennung**

Nicht öffentlicher Teil

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt für den Tagesordnungspunkt 16. Personalangelegenheiten - Gemeindeauszeichnung und Verleihung der Ehrengabe den Ausschluss der Öffentlichkeit.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt die Verleihung der Ehrengabe der Gemeinde Pfaffenhofen an Herrn Direktor Schulrat Ferdinand Koch am kommenden Rosenkranzsonntag. Ungeachtet dessen bringt jede Gemeinderatsfraktion bis zum 31.12.2010 ihre schriftlichen Vorschläge für eine neue Satzung zu den Verleihungen der Ehrengabe als Entscheidungsgrundlage für den Gemeindevorstand bei.

**BESCHLUSS:** Der Gemeinderat beschließt die Verleihung der Ehrengabe der Gemeinde Pfaffenhofen an Herrn Vizebürgermeister a.D. Andreas Reiter am kommenden Rosenkranzsonntag. Ungeachtet dessen bringt jede Gemeinderatsfraktion bis zum 31.12.2010 ihre schriftlichen Vorschläge für eine neue Satzung zu den Verleihungen der Ehrengabe als Entscheidungsgrundlage für den Gemeindevorstand bei.

## **17. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar teilt der Vorsitzende mit, dass er bei dem morgigen Gespräch mit Dr. Seiser mehr über die Hintergründe zu erfragen erwartet, warum Josef Zangerle und Sigfried Happ nicht mehr als Jäger im Pfaffenhofer Revier tätig sein wollten; wie GR Slibar hofft auch der Vorsitzende, dass es durch diesen Personalabgang nicht zu größeren Schäden durch Wildverbiss in den der Futterstelle angrenzenden Waldparzellen kommen wird.

Auf die Frage von GR Slibar, ob Pfaffenhofen noch immer Tollwutsperrgebiet sei antwortete der Vorsitzende, dass er hierzu Erkundigen einziehen und gegebenenfalls die Tafeln entfernen lassen wird.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar erwidert der Vorsitzende, dass die Zusatztafeln „von Mai bis Oktober“ zu den Weideviehschildern schon bei Karl Walch bestellt worden sind.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar antwortete der Vorsitzende, dass er mit Familie Hellmayr schon ein Gespräch zum Verlauf der Steinmauer geführt hat und DI Florian einen Auftrag zur Vermessung des Grenzverlaufs erteilen wird.

Auf das Ersuchen auf GR Slibar sagt der Vorsitzende zu, dass er bezüglich der offensichtlich zuasphaltierten Vermessungspunkte im Bereich der Staumauer gelegentlich ein Gespräch mit DI Florian führen und ihn um eine neuerliche Vermessung des dortigen Grenzverlaufs ersuchen wird.

Die Frage von GR Slibar ob er sein Ersuchen betreffend die Einfahrt (ehemals Ennemoser) schriftlich einbringen muss bejaht der Vorsitzende.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass er die im Bereich Witting Christine angebrachten roten Winkeleisen genauer anschauen und bei Gefahr zB. für Radfahrer entfernen lassen wird.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Dr. Schermann antwortet der Vorsitzende, dass die Äste im Bereich Bingshof nach den Grundsätzen der modernen Waldwirtschaft zur Humusbildung liegen bleiben sollen; dennoch wird sich der Vorsitzende den Sachverhalt vor Ort anschauen.

Auf den Hinweis von VbGm. Mag. Köll, dass sich neben der Grabstätte von Frau Johanna Nagele Bucher ein verwehrlostes Grab befindet, erwidert der Vorsitzende, dass die Entfernung dieser Grabstätte unter Einbeziehung von Recherchen über den Verfügungsberechtigten geprüft werden wird.

GR Slibar richtet an VBgm. Mag. Köll das Ersuchen um Erläuterung der Rechte und Pflichten eines Ortsmitgliedes der örtlichen Grundverkehrskommission.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Allfälliges:

Da unter diesen Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen eingehen schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 22:20 Uhr

**UNTERSCHRIFTEN**



**Der Bürgermeister:**

Dipl.-Päd. Schmid

**Die Gemeinderäte:**

Vogm. Mag. Köll

GV Gabl

GV Hosp Ch.

GR Geiger

GR Spiegel

GR Maaß

GRin Karbacher

GR Dr. Schermann

GR Slibar

EGR Frischmann

EGR Josef Lener

**Der Schriftführer:**

AL Mag. Schöpf